GEMEINDEAMT BILDSTEIN

Zl. 7/2026

Auszug aus dem Protokoll

14. Gemeindevertretungssitzung am 06.10.2026

um 20:00 Uhr im Kultursaal

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

   Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Er dankt den sechs Ersatzmitgliedern für das Einspringen anstelle der verhinderten Gemeindevertretungsmitgliedern. Auch ein Zuhörer und der eigens geladene Herr Ing. Matthias Frick (TRI:Bau) werden begrüßt. Die Sitzungseinladung mit der Tagesordnung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 auf Wunsch der geladenen Person eine Position vorzuziehen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls von der 13. Gemeindevertretungssitzung am 04.08.2026

   Das Protokoll der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 04.08.2026 wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Jacqueline Immler für die Verfassung des Protokolls.

3. Diskussion Vorgehensweise beim Bauprojekt Unterdorf-Platte

   Nachdem der Planungsprozess mit Unterstützung des Landes (kooperatives Planungsverfahren) abgeschlossen ist, geht es nun um die weitere Vorgehensweise mit dem Gebiet zwischen Unterdorf und Platte. Dabei wird auch vom Planungsteam vorgeschlagen, dass die jeweiligen Cluster mit jeweils einer Zufahrt und einem gemeinsamen Vorplatz gemeinschaftlich entwickelt werden sollten. Dazu führte der Vorsitzende bereits einige Gespräche mit potenziellen Bauconsultingbüros.
   Ein Unternehmen, welches Interesse bekundet ist die Fa. TRI:Bau (Madlener Bauconsulting). Dazu wurde der Geschäftsführer Ing. Matthias Frick als Auskunftsperson eingeladen. Dieser bedankt sich für die Einladung und erklärt sein Unternehmen und das Konzept für die Quartiersentwicklung. In der anschließenden Diskussion wird unisono festgehalten, dass es einen verlässlichen Preis pro Einfamilienhaus bzw. Doppelhaushälfte braucht. Das Interesse der Bevölkerung ist da, aber ohne realistische Preisangabe sind die Anfragen zu vage und unverbindlich.

Das Angebot der Fa. TRI:Bau beinhaltet ein Pauschalangebot von EUR 13.500 netto und beinhaltet die Adaptierung des Lageplans „Hof-West", die Entwurfs- und Verkaufsplanung der beiden Haustypen (EFH, Doppelhaus) bis hin zu einer Angebot für eine schlüsselfertige Errichtung. Bei Zuschlag für die Konzeptentwicklung würden die Kosten auf den Werkvertrag gutgeschrieben.
Es werden Themen wie Schneeräumung, Kosten für die gemeinsame Garage usw. diskutiert, denn das Ziel „kostengünstiger Wohnraum" ist aufgrund der schwierigen Hangsituation nicht einfach zu erreichen.
Der Vorsitzende erklärt, dass vor einer Vergabe an einen Projektentwickler auch andere Optionen geprüft werden sollten. Unter anderem ist der „Vorarlberger Bodenfonds" am Projekt interessiert. Der Geschäftsführer soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden, um dessen Angebot präsentieren zu können.

4. Vertragsverlängerung Gelegenheitsverkehr

Mit dem Unternehmer NKG Reisen gibt es einen bestehenden Vertrag für die Beförderung der Schulkinder (an Schultagen). Dieser muss jährlich verlängert werden, um seine Gültigkeit zu haben. Ab 01.02.2027 nimmt das Unternehmen die übliche Preisanpassung auf Basis Verbraucherpreisindex (VPI), des Tariflohnindex (TLI) und der Dieselpreisentwicklung vor. Der Einsatztag mit zwei Runden am Morgen beginnt um 6:53 Uhr in der Parzelle Schneider (Dauer bis 7:45 Uhr). Am Mittag werden die Kinder in Schwarzach und dann bei der VS abgeholt, zudem gibt es an zwei Nachmittagen pro Woche eine weitere Schulfahrt von Schwarzach. Der aktuelle Preis bis Ende Jänner 2027 beträgt pro Einsatztag zwischen EUR 469,20 (zzgl. Nachmittagsfahrt um EUR 175,00 und 10 % MwSt.). Die aktuell aufgrund der hohen Dieselpreise aufgeschlagenen EUR 8,20/Tag werden bei der Anpassung entsprechend berücksichtigt. Ein Großteil der Gesamtkosten für den Schüler-Gelegenheitsverkehr wird vom Finanzamt ersetzt. Um sämtliche Förderungen zu lukrieren, wird ein Selbstbehalt den Eltern (EUR 29,60 pro Schuljahr) vorgeschrieben. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Vertragsverlängerung zu den angeführten Konditionen bis Ende des aktuellen Schuljahres 2026/27.

5. Mittelfristiger Ausblick bei Fördermitteln für Gemeindeprojekte

Die Förderung für die Fassadensanierung Bauhofgebäude (20 % Strukturförderung) und Investitionen ins Lädele (20 % Strukturförderung) sind abgeschlossen und ausbezahlt worden. Für den Gasthof Ochsen gibt es keine Fördermittel, aber eine kleine nachverhandelte Investitionsunterstützung vom Land (pauschal EUR 25.000). Folgende bereits genehmigte und in der Umsetzung befindliche Förderprojekte werden präsentiert:

- Straßensanierung Oberbildstein-Buggenegg (70 %)
- Trinkwasserleitungserrichtung und Straßen-Teilsanierung Meschen (40 %)
- Basilikasaal Investitionen (52 %)
- Friedhofsanierung und –erweiterung (59 %)
- REP Planung und Fertigstellung (50 %)
- Kooperativer Planungsprozess Unterdorf-Platte (54 %)
- Biomasseheizwerk-Sanierung (40 %)

Im kommenden Jahr sollen also die Friedhofsanierung und –erweiterung sowie die Investitionen in den Basilikasaal erfolgen, um die genehmigten Fördermittel auch zu lukrieren. Es wird zudem erklärt, dass im Bereich Wasser- und Abwasserwirtschaft derzeit die Fördermittel aufgrund der Budgetsituation von Bund und Land zurückgehalten werden und erst stark verzögert (mind. zwei Jahre) und dann nur in Tranchen ausbezahlt werden. Das betrifft konkret das Projekt Wasserleitung in Meschen. Weiters wurden vom Vorsitzenden für die mittelfristige Budgetplanung (2027-2028) Fördermittel für die Teilsanierung des Gemeindeamtes (57 %) bzw. Straßensanierung Baumgarten-Schneider (70 %) angefragt. Hierzu liegen jedoch noch keine Angebote und somit auch keine Genehmigungen vor. Ein grundsätzliches Bekenntnis des Landes zu diesen zwei Anfragen liegt vor.

6. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert die beglichenen Rechnungen, die gemäß §§ 73ff GG in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung fallen:

- Gemeinde Schwarzach: Kleinkindbetreuung April bis August – EUR 18.034,45 (davon werden letztlich 60 % vom Land gefördert)
- Zimmerei Werner Hopfner: Bauhof und GH Ochsen Fassade – EUR 26.886,53
- Brandschutztechnik Hornstein: Ausrüstung Ortsfeuerwehr – EUR 13.624,55
- ITZ-Systeme: Wandpaneele im GH Ochsen (Küche) – EUR 10.770,74
- Amt der Vorarlberger Landesregierung: Sechstel Sozialfonds – EUR 32.900,00
- Querformat Architektur: Kooperatives Planungsverfahren – EUR 12.129,00
- LA Erdbau: Teilrechnung Erdarbeiten Meschen – EUR 14.752,69
- Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn ZT: Planung Unterdorf/Platte – EUR 11.661,46
- Loacker Recycling: Sperrmüllsammlung – EUR 14.923,60

Die Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

7. Berichte des Vorsitzenden

- Vorstandsitzung am 22. September, bei der unter anderem eine Ausnahme vom Flächenwidmungsplan (Carport Meschen) und die kurzfristige Aufnahme eines Kassakredits bei der Raiba am Hofsteig genehmigt wurden. Der Kredit in der Höhe von rund 200.000 Euro wird nur bei Bedarf angefordert.
- Aktuell finden mit den Gemeinden Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach, Alberschwende, Buch und Bildstein Gespräche zur Gründung eines offiziellen Mehrzweckverbandes am Hofsteig statt. Es sind drei Themenbereiche vorgesehen: Finanzen, Baurecht, IT/Digitalisierung. Die Gemeinde Bildstein wird bei den ersten beiden Bereichen seit Jahren von Wolfurt mit einer Dienstleistung (Zahlung nach Aufwand) bedient. Künftig soll dies mit anderen Gemeinden, welche diese Zusammenarbeit ebenfalls wünschen, kooperiert werden. Ziele sind Bündelung von Fachwissen, gemeinsame Weiterentwicklung von Standards bei der Digitalisierung, höhere Ausfallssicherheit beim Personal oder effizientere Nutzung von Ressourcen. Eine Bezahlung nach Einwohner könnte dabei vorstellbar sein.

Für Bildstein wären dies rund 4 % der Gesamtkosten (Miete von Räumlichkeiten, Personalkosten). Weitere Gespräche sind anberaumt, aber die Kosten werden wohl etwas höher sein als bisher, denn die verrechneten Stundensätze waren eher niedrig angesetzt. Nichtsdestotrotz hat die Gemeinde Bildstein wenig Optionen und ist zudem mit der Zusammenarbeit (Baurecht, Buchhaltung, Finanzen) zufrieden.

- Bei der Sitzung der Regio Bodensee wurde auch die Errichtung eines neuen Hauses für die Bergrettung Bregenz, die für unsere Gemeinde zuständig ist, beschlossen. Die Kosten werden aliquot nach Einwohner auf die 17 Gemeinden der Regio aufgeteilt. Die Unterlagen werden präsentiert. Die Liegenschaft ist in der Gemeinde Kennelbach und das Objekt beinhaltet Einsatzzentrale, Garage, Waschraum, Trockenraum, Umkleide, WC, Dusche, Aufenthalts- und Schulungsraum mit geschätzten Gesamtkosten von 2,2 Millionen Euro. Nach Abzug aller Förderungsmittel bleibt für die Gemeinde Bildstein nach derzeitigem Stand ein Selbstbehalt von ca. EUR 5.000,00 übrig. Der Vorsitzende erklärt, dass der angewendete Einwohnerschlüssel für Bildstein wesentlich besser sei, als der ebenfalls kurz angedachte Misch-Schlüssel mit Anteilen an Wanderwegen, Hängen oder ähnlichem.
- Aktuell besuchen zwei Kinder die Volksschule Bildstein, deren Familie im Oktober nach Schwarzach umzog. Die Gemeinde Schwarzach übernimmt das Schulgeld (jeweils ca. 500 €/Jahr). Die Anmeldungen für die Schülerbetreuung in der Volksschule an den Nachmittagen von Montag bis Donnerstag sind erfolgt. Am stärksten sind die Nachmittage am Dienstag (11 Kinder) bzw. am Donnerstag (13 Kinder) nachgefragt. Betreut werden die Kinder von Sabine Böhler und Claudia Gigler. Im Kindergarten ist die Integrationsgruppe gestartet, wobei bei einem integrativen Kind noch um eine empfohlene Verkürzung der Anwesenheitszeit gesprochen wird. Gespräche mit der Kindergarteninspektorin, den Eltern, den Pädagoginnen und der Gemeinde sind am Laufen.
- Eine Landesförderung (Projekt „Kinder essen körig") für das Mittagessen im Kindergarten und in der Volksschule in der Höhe von EUR 9.093,00 ist eingelangt. Dafür können die Essen wieder so wie im Vorjahr etwas kostengünstiger angeboten werden, Fortbildungen besucht werden und verschiedene kleine Anschaffungen getätigt werden.
- Bei der Errichtung der neuen Wasserversorgung für die Parzelle Meschen wird per sofort der Bauhof mit einem eigenen Bagger (Miete) mitarbeiten. Der Baufortschritt der Erdarbeiten-Firma ist nicht so wie erhofft. Ein Grund für den längeren Zeitaufwand ist auch der felsige Untergrund. Die Straßensperre muss um weitere Woche verlängert werden.
- Es gab einen Bürgermeisterwechsel in der Gemeinde Hohenweiler, wo Herbert Sohm die Agenden von Alt-Bgm. Wolfgang Langes vor kurzem übernommen hat.
- Bei der Besprechung über die Kanalsanierung von Wolfurt Rickenbach bis nach Ankenreuthe gibt es eine negative Stellungnahme des Landesgeologen bei der bisherigen Trasse. Das bedeutet, dass neue Trassenvarianten geprüft werden. Eine davon ist die Verlegung eines Teils des Verbandkanals (ARA Hofsteig) in die L15 bis zur Ortsgrenze nach Ankenreuthe.

Dort übergäbe die Gemeinde Bildstein ihre Abwässer an den Verband. Die bisherige Trasse unterhalb im Hand würde stillgelegt. Für fünf Häuser würde dies bedeuten, dass deren Abwasser eine kurze Strecke (nach oben) gepumpt werden müsste. Es werden nun Gespräche rechtlicher Art erfolgen. Die Zustimmung des Landesstraßenbauamtes ist ebenfalls noch ausständig.

8. Allfälliges
   - Der Vorsitzende dankt allen für das Zustandekommen des Sommerprogramms für Kinder und Tourismus. Anschließend gibt er einige Termine bekannt:
     Jubiläumsausstellung 100 Jahre Viehzuchtverein am 11. Oktober;
     Kirchenkonzert „Schubert“ am 11. Oktober;
     Oktober-Fise im GH Kreuz am 17. Oktober;
     Feuerwehr-Öffentlichkeitsübung am 18. Oktober;
     Bildstar Markt am 25. Oktober;
     Weihnachtsfeier der Gemeinde im GH Kreuz am 18. Dezember;
     „Licht ins Dunkel“-Gala im Gemeindesaal Schwarzach am 12. Dezember.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Vorsitzende bei allen für das Kommen, die Mitarbeit und die Beschlüsse. Er wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die 14. Gemeindevertretungssitzung um 23.05 Uhr.

Schriftführerin: Bürgermeister:

Gemeinde Bildstein I Vlbg.

Jacqueline Immler Walter Moosbrugger